

LÜDINGHAUSER **Neuigkeiten, Berichte, Tipps & Termine**

März/April/Mai/Juni 2021

stadt leben



Foto: Gabby Christensen

Stefan Naber und seine glücklichen Schafe

Vereinsleben

Hospiz-Bewegung Lüding-
hausen/Seppenrade e.V.

Tipps & Termine

Veranstaltungskalender
Lüdinghausen

Stadt(bzw. Dorf-)mensch

Fortuna-Vorsitzende
Walburga Krebber



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

sparkasse-westmuensterland.de



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Westmünsterland



Inhalt

<u>Neu in Lüdinghausen / Impressum</u>	4
<u>Stadtmenschen</u> Fortuna-Vorsitzende Walburga Krebber	6
<u>Aus dem Rathaus</u> Der neue Bürgermeister Ansgar Mertens	9
<u>Gesund in Lüdinghausen</u> Alchemilla – mehr als ein Kräuterparadies	12
<u>Kreativ in Lüdinghausen</u> Die Wohnwerkstatt	14
<u>Stadtansichten</u> Leserfoto	16
<u>Gutes vom Lande</u> Die glücklichen Schafe von Stefan Naber	18
<u>Vereinsleben</u> Hospiz-Bewegung – Sterben gehört zum Leben	20
<u>Unternehmen in Lüdinghausen</u> Gartenbau Struck	22
<u>Einkaufen und Einkehren in Seppenrade</u> Gesichter des Rosendorfes	24
<u>Terminkalender bis einschließlich Juni</u>	27

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sonne scheint, die Blumen sprießen. Der Frühling kommt. Und mit ihm die Hoffnung, dass mildere Temperaturen und viel Draußen-Zeit uns ein wenig aus dem Griff des Corona-Virus befreien.

Wir haben in dieser Ausgabe auf den sonst üblichen Veranstaltungstipp auf Seite 9 verzichtet. Ganz einfach aus dem Grund, weil niemand weiß, wann überhaupt wieder größere Veranstaltungen stattfinden können.

Daher stehen auch die Termine in unserem Terminkalender allesamt unter Vorbehalt.

Trotz Lockdown und Stillstand in den letzten Monaten haben wir ein paar spannende und schöne Geschichten für Sie. Wir haben mit Biljana Lüling über Kräuter, mit Ute Mangel und Dorothee Hagen-Bade über ihre Kunst und mit Walburga Krebber über Fortuna Seppenrade gesprochen. Außerdem erzählt Bürgermeister Ansgar Mertens über seine ersten Wochen im Amt.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre. Und das Allerwichtigste zum Schluss: Bleiben Sie gesund! Und bleiben Sie optimistisch!

Ihr Team von Lüdinghausen Marketing

www.lhmarketing.de





Foto: Stefan Wiemann

Regale für Künstler

Neue Produkte im Lüdinghaus Lüdinghausen Marketing möchte Künstlern aus Lüdinghausen eine Plattform geben. In zwei Regalfächern im Lüdinghaus können jeweils zwei Künstler ihre Werke präsentieren und zum Verkauf anbieten. Malerei, Illustrationen, Beton- und Holzkunst, Keramik, Gips- oder Papierarbeiten, Selbst-

genähtes, Selbstgestricktes... Der Kunst sind keine Grenzen gesetzt. Damit möglichst viele Künstler ihre Arbeiten zeigen können, wird es einen zeitlichen Wechsel geben. Den Start macht Künstlerin Susanne Fedder. Sie hat die Burg Vischering gezeichnet und die Motive auf Magnete (3,50 Euro) und Acrylglas (19,50 Euro) gebracht.
→ www.susannefedder.de

Interessierte Künstler

können sich gerne bei Lüdinghausen Marketing Tel: 02591/78008 oder info@luedinghausen-marketing.de melden.

Picknickkiste zum Osterfrühstück 32,00 Euro

(Sekt, Pumpernickel, Gebäck, Kräutersalz, zwei Fruchtaufstriche, Primel, Ostereier, Osterdekoration, Picknickrezepte, Infopakete mit Tourenvorschlägen und Sehenswürdigkeiten in der Region)



Foto: Gaby Christensen

Verschenke ein Picknick!

Picknicken geht immer Verschenken Sie Picknick-Freude und unterstützen Sie gleichzeitig den lokalen Handel: Das können Sie ab sofort mit der Aktion „Verschenke ein Picknick“. Nachdem die

„Picknickkiste für Naschkatzen“ und die „Deftige Picknickkiste“ in der Weihnachtszeit schnell vergriffen waren, bietet Lüdinghausen Marketing ab sofort eine Picknickkiste mit allerlei regionalen

Spezialitäten zum Osterfrühstück an. Ob als Mitbringsel, ob zum Picknick auf dem Osterspaziergang oder auf der Frühlingsfahrradtour – diese in den Werkstätten der Alexianer angefertigte stabile Holzkiste mit dem Aufdruck „Münsterland. Das gute Leben.“ passt zu vielen Gelegenheiten und lässt sich immer wieder neu füllen. Damit die Produkte immer frisch sind, bitten wir um Vorbestellung. Gerne füllen wir die Picknickkisten (9,99 Euro) auch nach Ihren individuellen Wünschen mit Produkten aus unserem Laden.

Kontakt: info@luedinghausen-marketing.de oder 02591/7 80 08



Foto: Nadine Wenge

Der Lüdinghausen-Gutschein!

Einzulösen bei über 80 Geschäften, Dienstleistern und Gastronomen in Lüdinghausen und Seppenrade

Der Lüdinghausen-Gutschein erfreut sich großer Beliebtheit. Der neue Gutschein kann komplett oder auch in Teilbeträgen bei über 80 Geschäften, Dienstleistern und Gastronomen in Lüdinghausen und Seppenrade eingelöst werden. Man könnte also morgens einen

Kaffee trinken gehen, anschließend zum Yoga und dann noch zum Shoppen, und all das ganz einfach mit dem neuen Stadtgutschein bezahlen.

Die Gutscheine sind bei Lüdinghausen Marketing erhältlich. Die Karten-Gutscheine sind als 10-, 25-, 50- oder 100-Euro-Gutschein erhältlich. Solange der Zuschuss (die Stadt Lüdinghausen, Lüdinghausen Mar-

keting sowie Sparkasse und Volksbank sponsern 20.000 Euro) zur Verfügung steht, gibt's noch mal 20 Prozent dazu. Pro Person werden höchstens 100 Euro subventioniert. Für einen 100 Euro-Gutschein bekommt man also 120 Euro. Für alle Beträge, die darüber hinaus gehen, gibt's keinen Zuschuss. Natürlich können die Gutscheine auch rund um die Uhr als Online-Gutscheine gekauft, individualisiert gestaltet, ausgedruckt oder auch per Messenger, Mail etc. versendet werden. Hier ist eine individuelle Gestaltung des Betrags möglich, online könnte man also auch einen Gutschein für beispielsweise 33,33 Euro erwerben. Der Lüdinghausen-Gutschein: Eine tolle Geschenkidee. Und vor allem eine Chance, unsere lokalen Händler, Gastronomen und Dienstleister zur unterstützen! → www.luedinghausen-gutschein.de

Impressum

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Tel: 0 25 91/7 80 08
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Stefan Wiemann, Nadine Wenge
Texte: Nadine Wenge, Gaby Christensen, Anja Kleykamp
Fotos: Soweit nicht benannt, Lüdinghausen Marketing
Gestaltung: müller mixed media, Münster
Auflage: 4000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.7. 2021
Einsendeschluss Termine: 20.5. 2021
Redaktionsschluss: 15.5. 2021, Anzeigenschluss: 15.5. 2021



[@luedinghausen.marketing](https://www.facebook.com/luedinghausen.marketing)
[instagram.com/luedinghausen](https://www.instagram.com/luedinghausen)

Das Lüdinghaus

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information, Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradverleih

Tel: 02591/78008 · Fax: 02591/78010
■ www.lhmarketing.de
■ info@luedinghausen-marketing.de

»Ich liebe das Dorfleben!«

Walburga Krebber ist seit fünf Jahren Vorsitzende des Sportvereins Fortuna Seppenrade / wie eine große Familie

Walburga Krebber ist ein Dorfkind. „Ich könnte jeden Tag durch die Natur spazieren“, sagt sie. Seit 1973 lebt die 69-Jährige in Seppenrade. „Ich liebe das Dorfleben“, schwärmt Walburga Krebber vom Rosendorf. „Ich kenne hier so viele Leute. Wenn man Hilfe braucht, ist immer jemand da. Das ist einfach schön!“ Seit fünf Jahren ist sie die Vorsitzende von Fortuna Seppenrade. Zu ihrem Amt kam sie wie die Jungfrau zum Kinde. „Wir haben einen ganz tollen Vorstand. Wenn der



Die erste Frau an der Spitze von Fortuna Seppenrade: Walburga Krebber.

geschäftsführende Vorstand sich nicht so aktiv und kompetent im Vereinsleben einsetzen würde, hätte ich gar nicht zugesagt. Mit dieser Unterstützung sowie auch die des Ältestenrates konnte ich es wagen, dieses Amt zu übernehmen“, so Walburga Krebber. Außerdem kennt sie das Vereinsleben seit Jahren aus dem FF. Über ihren verstorbenen Mann war sie zu Fortuna gekommen. Er war

von 1986 bis 1997 Vorsitzender. „Und als Frau war man da eben mit dabei. Die Vorstandsfrauen gehörten automatisch dazu“, so Krebber. Seit 35 Jahren betreibt sie bei Heimspielen der Fußballer und Fußballerinnen mit vielen anderen Frauen die Kaffeestube. „Wir backen Kuchen und schenken Kaffee und andere Getränke aus. Jung und Alt kommen zusammen. Das Clubheim ist sonntags nachmit-

tags ein Treffpunkt für alle“, erzählt die 69-Jährige, die von 1994 bis 2000 außerdem Geschäftsführerin war.

Kontakt zu den Abteilungen

Als Vorsitzende muss sie vor allem repräsentieren, organisieren, telefonieren. „Ich halte den Kontakt zu allen Abteilungen“, erklärt Walburga Krebber. Das sei vor allem jetzt in



Bald sollen sich die Plätze wieder füllen.



Foto: Nadine Wenge

Walburga Krebber hofft, dass im kommenden Sommer wieder mehr sportliches und soziales Leben in Seppenrade möglich ist.

der Coronakrise wichtig. „Es findet ja im Moment nichts statt. Und das ist so schade. Gerade für die Kinder, die ihre Freunde treffen möchten. Und für alle, die sich bewegen möchten.“ Auch ihr selbst fehle Bewegung. „Ich gehe gerne schwimmen. Das geht ja im Moment leider nicht“, so die 69-Jährige.

Vereinsleben steht still

Das ganze Vereinsleben stehe still. „Kommen Sie mal samstags morgens zu normalen Zeiten hier auf die Anlage. Da spielen die Jugendmannschaften Fußball. Viele Eltern sind dabei und schauen zu. Da ist hier richtig was los“, schwärmt Walburga Krebber. Dass im Moment keine Spiele im Senioren- und Jugendbereich stattfinden können, mache sie traurig. „Ich hoffe, dass man wenigstens die Hinrunde zu Ende spielen kann.“ An die ganze Saison glaube sie nicht.

Was sie am Vereinsleben so schön findet? „Die Gemeinschaft, die man hier erfährt. Wir sind wie eine große Familie. Wenn ein Projekt ansteht, helfen alle mit. Nur ein Beispiel: Der Parkplatz musste gepflastert werden. Und der ist nicht gerade klein. Samstags morgens kamen also Vorstandsmitglieder und Fußballer und legten die Pflastersteine.“

Jeder ist willkommen

Ungefähr 1000 Mitglieder habe Fortuna Seppenrade. „Bei uns ist jeder willkommen“, wirbt Walburga Krebber für den Sport. „Wir haben eine Fußballabteilung mit Herren-, Damen- und Jugendfußball, die Breitensportabteilung mit Gymnastik, Kinderturnen, Kindertanz, Einrad, Volleyball und Handball. Außerdem ist Fortuna Sportabzeichen-Stützpunkt. Von April bis Oktober kann man hier das Sportabzeichen ablegen.“ Um das alles anzubieten, brauche man viele Ehrenamtliche. Für alle, die sich ehrenamtlich bei Fortuna engagieren, gebe es jedes Jahr einen Ehrenamtstag.

Hoffnung für den Sommer

Schade findet Walburga Krebber auch, dass das soziale Leben im ganzen Dorf stillsteht. „Wir wollten im letzten Jahr bei ‚Seppenrade mittendrin‘ mitmachen, das ging ja leider auch nicht“, sagt sie. „Hoffen wir, dass es in diesem Sommer wieder anders wird.“

Nadine Wenge

Mehr zu Fortuna: → www.sv-fortuna-seppenrade.de



Foto: Anja Kleykamp

Bürgermeister Ansgar Mertens.

»Ich möchte aus erster Hand erfahren, was die Menschen bewegt.«

Bürgermeister Ansgar Mertens spricht im Interview über seine ersten Arbeitstage, Wünsche von Bürgern und die kommenden Herausforderungen.

Herr Mertens, wie fühlt es sich an, Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen zu sein?
Sehr gut.

Es war also die richtige Entscheidung, erster Bürger der Stadt zu werden?

Das war ja nicht nur meine Entscheidung. Ich bin den Bürgerinnen und Bürgern

sehr dankbar dafür, dass sie mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich kenne das politische Geschäft schon seit vielen Jahren – Bürgermeister zu sein ist dann aber doch noch mal was anderes... Aber ja, auch von meiner Seite war es der richtige Schritt.

Wie haben Sie ihren ersten Tag als Bürgermeister erlebt?

Ich bin von den Kolleginnen und Kollegen sehr nett empfangen worden. Es gab bereits die Möglichkeit, mich mit allen Fachbereichsleitern kurz auszutauschen. Am Nachmittag stand dann direkt die erste Bürgermeisterkonferenz in Senden auf dem Terminplan. Da habe ich meine Amtskolleginnen und -kollegen der anderen Städte und Gemeinden kennengelernt.

Das klingt nach einem langen und aufregenden Tag.

So könnte man es sagen. Die nächsten Tage waren aber genauso ereignisreich. Ich habe erste, längere Gespräche mit den Mitarbeitern geführt, mich auf die Ratssitzung vorbereitet und es gab auch schon die erste Krisensitzung zum Thema Coronavirus.

Apropos: Inwiefern beeinflusst das Coronavirus Ihre Arbeit?

Jeder Tag wird durch das Virus beeinflusst – leider. Normalerweise lebt das Amt des Bürgermeisters davon, dass man Themen in Gruppen diskutiert, mit Vertretern von Vereinen ins Gespräch kommt und viel in der Stadt unterwegs ist. Das fällt nun alles flach. Und ich sage es

Ihnen ganz offen: Das ist nicht schön. Es ist ja aber leider nicht zu ändern.

Was tun Sie stattdessen, um in einen Dialog zu treten?

Ich habe bereits im Wahlkampf gesagt, dass ich direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen möchte. Ich möchte aus erster Hand erfahren, was die Menschen bewegt. Des-

Markt“ eingeführt. Was verbirgt sich dahinter?

Auch dieses Angebot dient dem Zweck, ganz ungezwungen mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Ich habe mich Anfang Dezember zum ersten Mal mit einem kleinen Stand auf den Marktplatz gestellt. Leider muss das Format aufgrund des Lockdowns nun erst einmal pausieren. Es soll aber wei-

»Das Thema Mobilität ist eines der Themen, die uns künftig stark beschäftigen werden.«

halb biete ich an jedem ersten Donnerstag im Monat eine telefonische Sprechstunde an. Außerdem können die Bürger mir per Messenger (WhatsApp, Signal, Threema) mitteilen, was sie auf dem Herzen haben. Dieses Angebot wird sehr gut genutzt. Manchmal so gut, dass es mit der Antwort durchaus einmal ein wenig länger dauert. Dafür bitte ich um Verständnis.

Sie haben außerdem ein neues Format mit dem Namen „Bürgerdialog am

tergehen. Ich hatte den Eindruck, dass die Bürger es gut finden.

Worüber möchten die Menschen mit Ihnen reden?

Einige möchten mich tatsächlich einfach kennenlernen. Sie möchten wissen, wer der Neue im Rathaus ist. Daraus ergeben sich oft tolle Gespräche. Andere haben ein konkretes Anliegen, zum Beispiel zur Verkehrsführung oder -beruhigung. Das Thema Mobilität ist eines der Themen, die uns künftig stark beschäftigen werden. Daher

wird ja nun auch ein „Masterplan Mobilität“ für unsere Stadt entwickelt.

Welche sind die weiteren, zentralen Themen der kommenden Zeit?

Ein ganz wichtiges Thema ist der Klimaschutz. Hier kann und soll sich jetzt möglichst jeder einbringen: Der Klimawandel ist eine globale Aufgabe. Ich glaube und hoffe, dass in Lüdinghausen viele Menschen leben, die bereit sind, selbst aktiv zu werden und ihren kleinen Beitrag zur Lösung dieser riesigen Aufgabe zu leisten.

Eine weitere große Herausforderung ist und bleibt die Digitalisierung.

Richtig. Die Corona-Pandemie hat dem ganzen Thema ordentlich Aufschwung verliehen. Endlich geht es hier

einmal ein wenig vorwärts. Trotzdem sind wir noch lange nicht da, wo wir hinwollen.

Bei der Ausstattung der Schulen muss es noch weiter vorangehen. Auch die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen steht oben auf der Agenda. Hier soll in der kommenden Zeit einiges passieren.

Da haben Sie ja noch viele Hausaufgaben zu erledigen...

Zum Glück muss ich diese Herausforderungen ja nicht alleine angehen, sondern habe viele tolle Mitarbeiter und Kollegen, mit denen ich zusammenarbeite. Ich konnte mich in den ersten Wochen schon toll auf das Team im Rathaus verlassen und habe mir auch den einen oder anderen Rat geholt.

Ihre Aufgaben bringen sicher

lange Arbeitstage mit sich. Wie kommt das bei Ihrer Familie an?

Meine Frau und meine Töchter unterstützen mich, wo sie nur können. Es war von Anfang an klar, dass mein neuer Job einen großen Einfluss auf unser Familienleben haben wird. Um ein solches Amt ausüben zu können, muss die Familie hinter einem stehen. Ich habe das Glück, dass dies bei mir der Fall ist.

Ein letztes Fazit: Sie freuen sich schon auf die kommende Zeit?

Definitiv. Wir leben in einer wirklich schönen Stadt. Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir sie sogar noch schöner machen können. Ich freue mich auf das, was vor mir liegt.

Interview: Anja Kleykamp



Burg und Bürgermeister.



Selbstkomponierte Kräutertees, Blütensalz, und vieles mehr.

ALCHEMILLA – mehr als ein Kräuterparadies

Biljana Lüling bietet einen Ort der Ruhe und Begegnung an

Wenn man mit Biljana Lüling in ihrem gemütlichen Kräuterladen in Seppenrade verabredet ist, fühlt man sich sofort willkommen. Eine Kerze brennt, der Raum riecht nach einem ätherischen Öl und an einem kleinen Tischchen steht eine Tasse duftender Kräutertee bereit.

ALCHEMILLA – so der Name des Ladens. Wussten Sie, dass Alchemilla vulgaris der botanische Name einer Pflanze ist, die wir unter dem Namen Frauenmantel kennen und die in der Kräuterheilkunde vorwiegend zur Behandlung von Frauen eingesetzt wird? Der Wunsch von Biljana Lüling ist, einen Ort der Begegnung anzubieten – in erster Linie, aber keineswegs nur für Frauen.

Zur Ruhe kommen

Bei ihr soll man die Hektik und Reizüberflutung des Alltags hinter sich lassen, zur Ruhe kommen und Harmonie und inneres Gleichgewicht finden. „Mein Ziel ist, die Selbst-

wahrnehmung zu stärken und Menschen durch die richtige Anwendung von Kräutern, aber auch durch Qigong und Taijiquam dabei zu unterstützen, vom passiven Reagieren wieder zum aktiven Agieren zu finden.“

Qi bedeutet Lebensenergie, Gong bedeutet Arbeit. „Alles ist Energie. Beim Qigong geht es darum, zu entspannen, damit die Energie wieder ungestört fließen kann. Taijiquan ist eine Kampfkunst, die die äußeren Bewegungen der Kampftechnik mit den inneren Bewegungen der Lebensenergie verbindet. Jeder kann diese Übungen machen, unabhängig von seiner körperlichen Fitness“, betont Biljana Lüling.

Sie hat sich in Dortmund zwei Jahre lang zur Phytaro Diplom Kräuterfachfrau ausbilden lassen. In Theorie und Praxis hat sie viel über Kräuter und ihre Kraft und Wirkung gelernt – sei es als Tee, Salz, Tinktur, Salbe, Öl, Gewürzmischung oder als Räucherwerk. Die Vielfalt der angebotenen Kräuter und Gewürze ist



Foto: Gaby Christensen

Biljana Lüling möchte mit ihren Produkten und Kursen ein bewusstes Leben fördern.

Alchemilla

Haus der Kräuter, Ort der Begegnung, Schule für Qigong und Taijiquan

Hauptstraße 2
59348 Lüdinghausen-Seppenrade
Tel: 0162/9626776

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 11.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Kurszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 9.30 – 11.00 Uhr und 18.30 – 20.00 Uhr

→ www.alchemilla-seppenrade.de

unglaublich! Tigerpfeffer aus Indien, Kampfpfeffer aus Kambodscha, Paradieskörner aus Westafrika, Zitronenpfeffer aus China, Kubebenpfeffer aus Java – man möchte alle ausprobieren und allein schon die unterschiedliche Form und Farbe regt die Sinne an.

Ausstellungen, Vorträge...

„Individualität statt Standardangebot, Qualität statt Quantität, Einkaufen in Ruhe und ohne Hetze, gute und freundliche Beratung – diese Ideen von Cittaslow möchte ich unterstützen,“ sagt Biljana Lüling. „Mein Wunsch ist, dass ALCHEMILLA durch Ausstellungen, Lesungen, musikalische Darbietungen, Vorträge als Begegnungsort aufgewertet wird.“
Gaby Christensen

Gemeinsam kreativ

Alles handgemacht: Ute Mangel und Dorothee Hagen-Badde werkeln das ganze Jahr für ihre Ausstellung

Mittwochs morgens in der Wohnwerkstatt von Ute Mangel: Auf dem Tisch Draht, Pappe, Holz und Lack. Daneben Heißklebepistole, Pinsel und Farbe. Halbe Engel da, ausgeschnittene Tannenbäumchen dort. Und inmitten des kreativen Chaos Ute Mangel und Dorothee Hagen-Badde.

Die beiden Lüdinghauserinnen treffen sich mindestens zwei Mal in der Woche vormittags, um für ihre große Ausstellung, die immer eine Woche lang kurz vor Weihnachten stattfindet, kreativ zu sein. Sie fertigen Deko aus Holz, Pappe, Gips oder Stoff in den unterschiedlichsten

Varianten. Es wird gemalt, gesägt, gegipst oder geklebt. Und alles ist handgemacht!

Auf dem Gut Forstmannshof

Mittlerweile findet die Ausstellung auf dem Gut Forstmannshof statt. Angefangen hatte aber alles im Haus von Ute Mangel. Zunächst in den beiden Werkstatträumen im Untergeschoss. Dann im gesamten Untergeschoss mit Küche, Wohn- und Esszimmer. „Da haben wir noch Kaffee, Kuchen und Suppen angeboten“ erinnert sich Dorothee Hagen-Badde. „Das hatte seinen Charme.“ Später kam noch der Keller hinzu. „Aber irgendwann war

es zu viel“, erinnert sich Ute Mangel. Die Gäste wurden immer mehr. „Da kamen uns die Räume auf dem Gut Forstmannshof gerade recht. Das ist eine ja auch eine schöne Verbindung zwischen unserer Ausstellung, dem Hofladen von Acki Böcker und dem Hofcafé im Gewölbekeller.“ Mittlerweile kommen sogar Besucher aus Bochum, Gelsenkirchen oder Osnabrück. „Die Menschen kommen auch nach Lüdinghausen, weil sie unsere Stadt so schön finden“, so Ute Mangel.

Ideen kommen beim Tun

Seit über zehn Jahren sind die beiden Lüdinghauserin-



Dekorative Dinge aus unterschiedlichsten Materialien.



In ihrer Wohnwerkstatt werkeln Ute Mangel und Dorothee Hagen-Badde nach Herzenslust.

nen gemeinsam kreativ. „Das macht uns beiden unheimlich viel Spaß“, sagt Ute Mangel. „Das Schöne ist, dass wir beide so selbstständig arbeiten und unsere eigenen Ideen verwirklichen können“, so Dorothee Hagen-Badde. „Keiner redet uns rein. Und wenn wir keine Lust mehr haben, hören wir auf. Wir müssen nicht, wir können.“ Ihre Ideen kommen „beim Tun“. „Eine hat eine Idee und darauf entwickelt sich wie-

der etwas Neues“, erklärt Ute Mangel. „Manchmal lassen wir uns auch von Instagram oder Pinterest inspirieren.“ Ute Mangel ist eigentlich Innenarchitektin, arbeitet aber schon seit langem künstlerisch. Sie ist an der Sekundarschule und an der Jugendkunstschule tätig. Nachmittags und abends bietet sie Kreativ-Kurse (Holz, Gips, Beton, Malen auf Holz) in ihrer Wohnwerkstatt an, z.B. als Freundinnen-Abende

oder Kindergeburtstage. Dorothee Hagen-Badde ist eigentlich Erzieherin. Sie hat aber mittlerweile ihre eigene Nähwerkstatt, gibt Gitarrenkurse und leitet den Kinderchor in St. Felizitas. Im letzten Jahr hat Corona den beiden einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sie hoffen, dass es in diesem Jahr wieder eine Ausstellung geben kann.

Nadine Wenge
→ www.wohn-werkstatt.net

Können Sie sich vorstellen, wo dieses Bild entstanden ist?

Wenn man die Treppe zum Turm der Felizitaskirche hochkraxelt, erreicht man nach kurzer Zeit die Decke über dem Kirchenraum. In dieser Decke befindet sich ein Loch, durch das man auf die Bankreihen schauen kann. Ein toller Blick!

Das Foto schickte uns Julian Borgmann



Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht? Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de. Wir freuen uns darauf!

Glückliche Schafe

Stefan Naber züchtet und vermarktet Texel Schafe und Gefleckte Bergschafe nach den Kriterien des Bio-Labels



Artgerechte Tierhaltung – hier kann man sie sehen.

Haben Sie schon einmal ein Schaf mit Hängeohren gesehen? Wenn nicht, dann sollten Sie einmal die Schafzucht von Stefan Naber in Tetekum besuchen. Dort weiden die in allen Brauntönen, weiß und schwarz gefleckten Bergschafe auf einer riesigen Weide.

Diese Tiere gehören zu einer vom Aussterben bedrohten alten Haustierrasse. Von seinen Schafen stellen die Bergschafe inzwischen über die Hälfte, da diese alte Landschaftsrasse weniger anspruchsvoll an die Futter-

pflanzen und resistenter gegen Krankheiten ist, und die Lämmer problemlos auch ohne menschliche Unterstützung geboren werden.

Das ganze Jahr auf der Wiese

Die Tiere bewegen sich ganzjährig frei auf einer Wiese, die nach den Auflagen des Bio-Labels bewirtschaftet wird. Bei Regen können sie Schutz in einem Unterstand finden und bei sengender Hitze ist für Schatten gesorgt. „Es besteht eine große Nachfrage nach dem Fleisch des Bergschafes, da

das Fleisch aromatischer, feinfaseriger und magerer als das Fleisch des Texel-Schafes ist,“ sagt Stefan Naber. „Qualität, Geschmack, Gesundheit, artgerechte Tierhaltung und Umweltschutz – das liegt mir am Herzen.“ Man glaubt das gerne, wenn man hört, mit welcher Begeisterung er von seiner Herde erzählt.

Er vermarktet nur Tiere aus eigener Zucht, die in einer kleinen Landschlachtereierie in Dülmen fachmännisch geschlachtet werden. Frischer, hochwertiger und gesünder geht es nicht. Nachhaltigkeit ist für Stefan Naber ein Anliegen und so verkauft er seit neuestem auch die wunderschönen, biologisch gegerbten Felle seiner Schafe und ist im Gespräch mit einer Firma, die die Wolle zu Pellets verarbeitet, die als Dünger eingesetzt werden können. Nach Terminabsprache zeigt Stefan Naber gerne seine Herde und vielleicht haben

Fotos: Gabby Christensen/Stefan Naber



Die Gefleckten Bergschafe sind genügsam und widerstandsfähig.

Sie ja Glück und dürfen seine Hütehunde – die Bordercollies Bella und Nelly – im Einsatz erleben. Ein beeindruckendes Erlebnis!

Auf dem Bauernmarkt

Ab April 2021 ist Stefan Naber auch an jedem ersten Samstag im Monat auf dem Bauernmarkt zu finden und

steht Ihnen Rede und Antwort. „Die Verbraucher wünschen sich artgerechte Tierhaltung. Auch ich wünsche mir, dass die artgerechte Haltung zunimmt, aber das ist nur möglich, wenn mehr Verbraucher bereit sind, für gute Qualität auch einen angemessenen Preis zu zahlen.“
Gaby Christensen

Schafzucht Lüdinghausen

Stefan Naber

Tetekum 42
59348 Lüdinghausen-Seppenrade
Tel: 0176/29575204
Stefan_Naber@web.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Verkauf von Schafsfellen und Bestellung von Fleisch auf dem Bauernmarkt jeweils am 1. Samstag im Monat



Monika Birkenfeld-Becker, Margarete Hake und Friedhelm Theveßen (v.l.) engagieren sich mit 35 ehrenamtlichen Helfern für Sterbende und Angehörige.

Sterben gehört zum Leben

Die Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V. begleitet Menschen bei Sterben, Tod und Trauer

Friedhelm Theveßen, Monika Birkenfeld-Becker und Margarete Hake sprühen nur so vor Lebensfreude. Theveßen ist Vorsitzender der Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V., die beiden Frauen koordinieren die Arbeit des Vereins. Im Interview, das wir vier am Telefon führen, wird viel gelacht.

Muss man ein positiver Mensch sein, um in der Hospizbewegung mitzuarbeiten?

Friedhelm Theveßen: Eine lebensbejahende Einstellung ist sicher gut. Aber auch das Wissen: Sterben und Tod gehören zum Leben dazu. Das ist es, was wir den Menschen ins Bewusstsein rufen möchten.

Wie sieht die Arbeit der Hospizbewegung aus?

Margarete Hake: Wir arbeiten mit rund 35 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Zu unserer Arbeit gehört an erster Stelle die Begleitung von Schwerstkranken und Ster-

benden sowie deren Angehörigen. An jedem vierten Sonntag im Monat laden wir ins Trauercafé Lichtblick ein, wir bieten eine Buchausleihe zum Thema „Tod und Trauer“ und öffentliche Vorträge zu verschiedenen Themen an. In der dritten Klasse der Grundschulen führen wir das Projekt „Hospiz macht Schule“ durch und gehen in weiterführenden Schulen in den Religionsunterricht zum Thema Tod und Sterben.

Schon in der 3. Klasse?

Monika Birkenfeld-Becker: Die Kinder gehen ganz unverblümt an das Thema Tod heran. Sie nehmen das

mit ins Leben. Wir reden mit ihnen darüber, dass man weinen darf, dass man darüber sprechen darf und soll. Wir machen die Erfahrung, dass eher die Erwachsenen ein Problem mit dem Thema haben.

Und das Trauerwandern? Was stelle ich mir darunter vor?

Friedhelm Theveßen: Das Trauerwandern hat sich gut entwickelt. Die Teilnehmer gehen gemeinsam spazieren und sprechen über ihre Trauer. Wenn es zu viel wird, kann man sich aber auch gut zurückziehen. Besser als in einem Gesprächskreis. Ein

weiterer Vorteil: Das Wandern kann auch in Corona-Zeiten stattfinden.

Wie wird man SterbebegleiterIn?

Margarete Hake: Wir bieten über die Familienbildungsstätte eine Fortbildung an, die 74 Stunden umfasst. Themen sind unter anderem Kommunikation, Abschied nehmen, Selbstfürsorge. Wenn man einen Sterbenden begleitet, ist es wichtig, für sich zu schauen: Wie viel Zeit verschenke ich? Was ist für mich gesund? Wie viel Nähe kann ich zulassen?

Wie viel Zeit verschenken die

SterbebegleiterInnen?

Monika Birkenfeld-Becker: Zwei Mal in der Woche eine bis eineinhalb Stunden ist aus unserer Sicht ein gesundes Ehrenamt. Zum Ende hin werden die Besuche natürlich mehr. Wir versuchen unseren Teil dazu beizutragen, dass ein Mensch in Würde gehen kann. Und das sein Leben bis zum Schluss lebenswert ist. Das gibt auch uns viel.

Was tun die Sterbebegleiter konkret?

Friedhelm Theveßen: Einfach nur da sein. Vielleicht ein bisschen vorlesen. Ein offenes Ohr haben für den Kranken. Oder oft auch für die Angehörigen. Diese müssen sich ihr Leid von der Seele reden, können das in der Familie aber manches Mal nicht.

Sie sind mit der Hospizbewegung jetzt in die Burgstraße gezogen...

Friedhelm Theveßen: Wir haben schon immer Räume gesucht, die zentraler in der Stadt liegen. Jetzt haben wir den Vorteil, dass alles ebenerdig ist. Die Räumlichkeiten sind außerdem so großzügig, dass wir hier vieles anbieten können: Café, Vorträge, Buchausleihe.

Interview: Nadine Wenge

Hospiz-Bewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V.

Burgstraße 3, 59348 Lüdinghausen

Bürozeiten: Dienstags und freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 0160/2611171, info@hospizbewegung-lh.de

→ www.hospizbewegung-lh.de

»Bei uns kommt alles von hier«

Frische Schnittblumen aus Lüdinghausen / Gartenbau Struck baut selbst an

Dahlien, Astern, Sonnenblumen, Zinien, Rosen, Margariten, Bartnelken, Löwenmäulchen. Die Liste ist lang. Und auch das Beiwerk für die Sträuße gibt's bei Gartenbau Struck. Alles selbst angebaut. „In der Sommersaison können wir auf Ware aus Übersee verzichten“, sagt Daniela Struck. „Dann können wir aus unserem großen Angebot schöpfen.“

„Wir setzen Nützlinge und Pflanzenstärkungsmittel ein. Die große Hitze und Trockenheit, die mittlerweile bei uns im Sommer herrschen, sind Stress für die Pflanzen. Sie fahren dann ihr Immunsystem herunter und wir müssen sie unterstützen.“

Familienbetrieb

„Bei unseren Blumensträußen machen wir übrigens alles möglich. Ob komplett in weiß, nur mit Rosen oder welcher Wunsch auch immer. Das wissen unsere Kunden sehr zu schätzen.“ Der Betrieb besteht seit 1911. Ulrich Struck führt gemeinsam mit seiner Frau die Gärtnerei bereits in der dritten Generation, die ganze Familie steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. „Auch unsere Kinder sind mit dabei. Das ist einfach schön“, so Daniela Struck. Auf dem rund 3,5 ha großen Firmengelände werden neben den Schnittblumen auch Gemüsepflanzen wie Tomaten, Paprika, Gurken und Zucchini und vieles mehr ange-



Nicht weit vom Stadtzentrum liegt Gartenbau Struck.

baut. Abgerundet wird das Pflanzenangebot durch Beet- und Balkonblumen.

Auf dem Markt

Seit vielen Jahren ist Gartenbau Struck dienstags und freitags auf dem Wochenmarkt und von April bis Oktober auch auf dem Bauernmarkt in Lüdinghausen vertreten. Besonders gefragt sind die frischen Tomaten und anderes Gemüse der Saison aus eigenem Anbau. Als Gartenbaubetrieb ist die Firma Struck auch als Friedhofsgärtnerei tätig. Die Floristen liefern nicht nur Trauerfloristik für die Ausgestaltung von Bestattungen, sondern die Gärtner übernehmen ebenfalls die fachgerechte Betreuung von Grabstätten. Das betrifft sowohl die Neuanlage von Gräbern als auch die Dauergrabpflege.



Ulrich Struck mit der 4. Struckgeneration, die auch schon Freude am Gartenbau hat.



Daniela Struck mit selbstgezogener Blumenpracht.

Gartenbau Struck

Werdener Straße 2, 59348 Lüdinghausen
Tel: 02591/4157, info@gartenbau-struck.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 14.00 Uhr, Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wochenmarkt in Lüdinghausen:

dienstags und freitags: 8.00 – 12.30 Uhr

Bauernmarkt Lüdinghausen: April bis Oktober, immer am ersten Samstag im Monat: 9.00 – 15.00 Uhr

→ www.gartenbau-struck.de



Seppenrade – Ein Dorf mit Charakter

Seppenrade hat Charakter: Wir haben die Gesichter des Rosendorfs vor die Kamera geholt!



Naundrupshof

Dülmener Straße 24
→ Tel: 02591/8002
→ www.naundrupshof.com



Gasthof Wember

Hauptstraße 7
→ Tel: 02591/507399
→ www.gasthof-wember.de



Mutter Siepe

Träppken 1
→ Tel: 02591/8191
→ www.muttersiepe.de



Bäckerei Holtermann

Kirchplatz 5
→ Tel: 02591/8182
→ www.baecerei-holtermann.de



Bäckerei Geiping

Hauptstraße 2
→ Tel: 02591/8935814
→ www.geiping.de



Lucies Laden

Träppken 3
→ Tel: 0160/7092858
→ www.lucies-laden.de



Gasthaus Peters

Ondrup 18
→ Tel: 02591/8215
→ www.gasthaus-peters.com



Haus Sträter

Seppenrader Straße 59
→ Tel: 02591/4002
→ www.haus-straeter.de



Café Mare

Ondrup 67
→ Tel: 02591/893301
→ www.cafe-mare.com



IndividualiStA

Kirchplatz 3
→ Tel: 0151/40167810
→ www.individualista.de



Marien-Apotheke

Dattelner Straße 13
→ Tel: 02591/8031
→ www.marienapotheke-seppenrade.de



Badelt's Räderecke

Flaßbieke 2
→ Tel: 02591/891314
→ www.badelts-raederecke.de



Alchemilla

Hauptstraße 2
→ Tel: 0162/9626776
→ www.alchemilla-seppenrade.de



Blütenwerk Seppenrade

Hauptstraße 4
→ Tel: 02591/5073273
→ www.bluetenwerk-seppenrade.de



MattLeen Schönleberei

Hauptstraße 4
→ Tel: 02591/9402252
→ www.mattleen.de



Blumen Hallekamp

Kastanienallee 3
→ Tel: 02591/989915



Landfleischerei Feldkamp

Ondrup 49
→ Tel: 02591/989910
→ www.landfleischerei-feldkamp.de



Hofladen Buerbank

Leversum 8
→ Tel: 0177/4921301
→ www.hofladen-buerbank.de

Seppenrade – Ein Dorf mit Charme Fortsetzung



**Milchhaltestelle
Krückendorf**
Ondrup 56
→ Tel: 02591/891845



Friseur Berndstrotmann
Kirchplatz 7
→ Tel: 02591/507374



HAUTBAR
Medical Beauty Lounge
Hauptstraße 2
→ Tel: 02591/9487622
→ www.hautbar.de



BEAUTY Point
Kosmetikstudio Verena Kornblum
Antoniusstiege 1
→ Tel: 02591/9495697

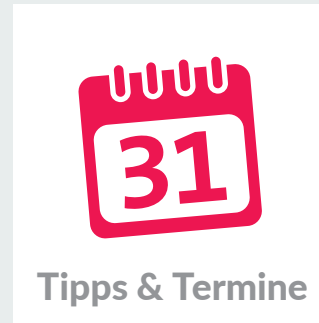


**Sparkasse
Westmünsterland**
Hauptstraße 5
→ Tel: 02591/998-0
→ www.sparkasse-westmuensterland.de



**Volksbank
Südmünsterland-Mitte**
Dülmener Straße 30
→ Tel: 02591/9850-0
→ www.vobadirekt.de

Fotos: Vennemann + Bohr



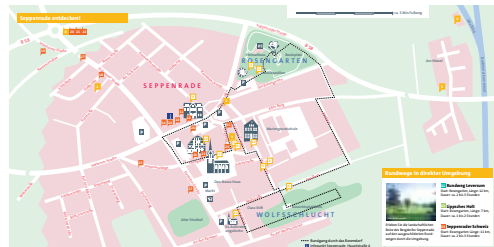
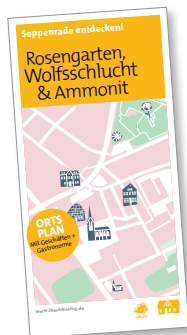
Veranstigungsankündigungen unter Vorbehalt. Die Veranstaltungen finden gemäß der aktuellen Corona-Regelungen statt.

Dauerausstellung Burg Vischering: Die Dauerausstellung in der Hauptburg widmet sich der Geschichte der Burg Vischering und ihrer Bewohner, von den Anfängen des 13. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. In einer abwechslungsreichen und interaktiven Ausstellung spüren die Besucherinnen und Besucher dem Aufstieg der Familie Droste zu Vischering vom einfachen Rittergeschlecht zu einer der bedeutendsten landadligen Familien des Münsterlandes nach. Parallel dazu erschließt sich ein spannungsvoller Einblick in die Entwicklung der hiesigen Burgen- und Schlösserlandschaft und ihrer reichen Adelskultur. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist der Rittersaal, der mit seiner künstlerischen Wandinstallation die Welt des Adels um 1770 zu neuem Leben erweckt. Für Kinder bietet vor allem das Untergeschoss diverse Spielmöglichkeiten. Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr. Burg Vischering. www.burg-vischering.de

Dienstag, 2. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Frisches aus der Region. Marktplatz Lüdinghausen	Samstag, 20. März 19.00 – Krimilesung: „Kurz & Tot“ mit Jutta Wilbert. Mit passendem Menü. Steverbett-Hotel. Tickets zu 45,00 Euro pro Person inklusive Menü im Steverbett-Hotel erhältlich. www.steverbett.de
Freitag, 5. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz	Dienstag, 23. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz
Samstag, 6. März 9.00 – Umwelttag Seppenrade.	Freitag, 26. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz
Dienstag, 9. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz	Sonntag, 28. März 10.30 bis ca. 14.30 – Helms Gitarrenwanderung. Burg Vischering. Mehr Infos und weitere Termine an anderen Orten unter: helmvanhahm.de Tickets unter: localticketing.de
Freitag, 12. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz	Dienstag, 30. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz
Dienstag, 16. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz	
Freitag, 19. März 8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz	

Der neue Seppenrade-Faltplan!

Das 16-seitige Falblatt enthält einen Ortsplan mit vielen Sehenswürdigkeiten, Händlern und Gastronomen des Rosendorfs, Infos zu Freizeitmöglichkeiten, Wanderungen und Radtouren.



→ Ab sofort am **Infopoint Seppenrade** (MattLeen und Blütenwerk) sowie im Lüdinghaus und natürlich online und zum download auf www.lhmarketing.de.



28.3.+ 25.4. Helms Gitarrenwanderung

Donnerstag, 1. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

Samstag, 3. April

9.00 bis 16.00 – Bauernmarkt.
Aus der Region, für die Region.
Das ist das einfache und über-
zeugende Prinzip dieses Mark-
tes. Veranstalter: Lüdinghausen
Marketing, Ort: Marktplatz,
Infos: www.lhmarketing.de

14.30 – Offene Stadtführung.
Start am Lüdinghaus. Karten
zum Preis von 6 Euro (ermäßigt
4,50 Euro) gibt's im Lüdinghaus
oder direkt beim Stadtführer.
www.lhmarketing.de

Sonntag, 4. April

20.00 – Osterfeuer. Liebeshügel.
Heimatverein Seppenrade

Dienstag, 6. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz



10.+11.4. Lesung mit Jürgen Kehrer

Freitag, 9. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

20.00 – Abendliche Stadtfüh-
rung. Start am Lüdinghaus. Kar-
ten zum Preis von 6 Euro (ermä-
ßigt 4,50 Euro) gibt's im Lüding-
haus oder direkt beim Stadtfüh-
rer. www.lhmarketing.de

Samstag, 10. April

19.00 – Krimilesung: Jürgen
Kehrer liest aus „Wilsberg. Sag
niemals nein“. Mit passendem
Menü. Steverbett-Hotel. www.steverbett.de

Sonntag, 11. April

19.00 – Krimilesung: Jürgen
Kehrer liest aus „Wilsberg. Sag
niemals nein“. Mit passendem
Menü. Steverbett-Hotel.
www.steverbett.de

Dienstag, 13. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

20.00 – Kabarett: Alfons. Oran-
gefarbene Trainingsjacke?
Puschelmikro? Frongsösische
Accent? Ja, kennt man – und ist
vielen vermutlich schon häufig
im heimischen Fernseh-Gerät
begegnet. Gestatten: Alfons,
Kultreporter in Diensten des
deutschen Fernsehens! Einlass:
19.30 Uhr. Aula Schulzentrum.
Veranstalter: Freunde der Klein-
kunst. [www.freunde-der-klein-
kunst.de](http://www.freunde-der-klein-
kunst.de)

Freitag, 16. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

Dienstag, 20. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

Donnerstag, 22. April

11.00 – Gourmet Marchand.
Französischer Markt auf dem
Marktplatz (bis Sonntag, 25.
April)

17.00 – Grillseminar BBQ-High-
lights. Lassen Sie sich von Grill-
meister Markus Graevenbruck
mit den Techniken an Kugel-
und Gasgrills vertraut machen und
die unterschiedlichen Zuberei-
tungsformen erläutern.
Anschließend genießen Sie
gemeinsam das zubereitete
Grillmenü. Tickets zu Euro 89,00
pro Person inklusive Bier, Wein
und alkoholfreien Getränken im
Steverbett-Hotel erhältlich.
www.steverbett.de

Freitag, 23. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Wolfsberger Straße

20.00 – KulturBühne: Udo Jür-
gens. Eine Hommage an sein
Leben uns seine größten Hits.
Aula der Realschule

Sonntag, 25. April

10.30 bis ca. 14.30 – Helms
Gitarrenwanderung. Burg
Vischering. Mehr Infos und wei-
tere Termine an anderen Orten
unter: helmvanhahm.de
Tickets unter: localticketing.de

11.00 bis 18.00 – Lüdinghauser
Frühling. Altstadtmarkt und von
13 bis 18 Uhr verkaufsoffener
Sonntag

14.30 – Kinderschützenfest der
Interessengemeinschaft Struck.
Struckheim. www.struck-lh.de

Dienstag, 27. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

Freitag, 30. April

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

19.00 – Maibaumfest. Mühlen-
poatbrunnen. Gemeinschaft
Mühlenpoat.
www.muehlenpoat.de

Samstag, 1. Mai

13.00-17.00 – Offener Sonntag-
nachmittag. Jeweils am 1. und 3.
Sonntag im Monat von Mai bis



13.4. Kabarett mit Alfons

September ist der Garten des
Biologischen Zentrums zusätz-
lich zu den normalen Öffnungs-
zeiten für Besucher geöffnet, die
in aller Ruhe die blühenden
Anlagen genießen möchten.
www.biologisches-zentrum.de

Dienstag, 4. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz

Freitag, 7. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt.
Marktplatz



22.4. Gourmet Marchand

Samstag, 8. Mai

9.00 bis 16.00 – Bauernmarkt.
Marktplatz

14.30 – Öffentliche Stadtfüh-
rung. Lüdinghaus. [www.lhmar-
keting.de](http://www.lhmar-
keting.de)

11.00 – Annotopia. Gelände
Burg Vischering, Antoniusklo-
ster. www.annotopia.eu

Sonntag, 9. Mai

11.00 – Annotopia. Gelände Burg Vischering, Antoniuskloster. www.annotopia.eu

Dienstag, 11. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Mittwoch, 12. Mai

18.00 – Mofarennen und Party. Westfalenring, Veranstalter: AMSC Lüdinghausen

Donnerstag, 13. Mai

11.00 – Stil & Art. Messe rund um Garten und Haus. Burg Lüdinghausen und Parc de Taverny

10.00 – Grasbahnrennen. Westfalenring, Veranstalter: AMSC Lüdinghausen

Freitag, 14. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

11.00 – Stil & Art. Messe rund um Garten und Haus. Burg Lüdinghausen und Parc de Taverny

20.00 – Open Air-Kino. Rosengarten Seppenrade

20.00 – Abendliche Stadtführung. Lüdinghaus. www.lhmarketing.de

Samstag, 15. Mai

11.00 – Stil & Art. Messe rund

um Garten und Haus. Burg Lüdinghausen und Parc de Taverny

14.30 – Offene Dorfführung in Seppenrade. 1,5 Stunden. Karten zum Preis von 6 Euro (ermäßigt 4,50 Euro) gibt's im Lüdinghaus oder direkt beim Stadtführer. Start: Rosengarten

Sonntag, 16. Mai

11.00 – Stil & Art. Messe rund um Garten und Haus. Burg Lüdinghausen und Parc de Taverny

Dienstag, 18. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Freitag, 21. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Dienstag, 25. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz



8. + 9.5. Annotopia an der Burg Vischering

Freitag, 28. Mai

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Sonntag, 30. Mai

11.00 bis 18.00 – 30 plus 1 Jubiläumsfeier. Je nach der aktuellen Corona-Situation wird das Jubiläumsfest nachgeholt. Wenn die Lage günstig ist, wird das traditionelle Familienfest gefeiert. Biologisches Zentrum. www.biologisches-zentrum.de

Dienstag, 1. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Freitag, 4. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Samstag, 5. Juni

9.00 bis 16.00 – Bauernmarkt. Marktplatz



13.6. Tag der Gärten und Parks

14.30 – Öffentliche Stadtführung. Lüdinghaus. www.lhmarketing.de

Dienstag, 8. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Donnerstag, 10. Juni

19.00 – Seppenrade mittendrin. Kirchplatz Seppenrade

Freitag, 11. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

18.00-20.30 – Garten-Apotheke. Im Garten des Biologischen Zentrums lernen die Teilnehmer Pflanzen aus der Klostermedizin und der modernen Phytotherapie kennen und erfahren mehr über die praktische Anwendung alter Hausmittel. www.biologisches-zentrum.de

20.00 – Abendliche Stadtführung. Lüdinghaus. www.lhmarketing.de

Samstag, 12. Juni

11.00 – Wikingerschach-Turnier. Sportplatz Hüwel

20.00 – Tobias Mann. Kabarett. Tobias Mann, Satiriker, Stand-Up-Kabarettist und leidenschaftlicher Musiker, widmet sich in seinem sechsten Bühnenprogramm einem echten Herzensthema: dem Chaos. Burg Lüdinghausen – Innenhof. Einlass: 19.00 Uhr. Eintritt: 23 Euro. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst. www.freunde-der-kleinkunst.de

Sonntag, 13. Juni

11.00-18.00 – Tag der Gärten und Parks. Privatgärten, Rosengarten, Biologisches Zentrum. www.gaerten-in-westfalen.de www.lhmarketing.de

Dienstag, 15. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Freitag, 18. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz



12.6. Kabarett mit Tobias Mann

Sonntag, 20. Juni

11.00 – Schlösser- und Burgen- tag. Burg Lüdinghausen und Burg Vischering

11.00 – Bauernmarkt. Rosengarten Seppenrade

Dienstag, 22. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Freitag, 25. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz

Samstag, 26. Juni

20.00 Uhr – 60-jähriges Hüwel- jubiläum und Sommerfest. Hüwelgelände

Sonntag, 27. Juni

13.00 – Kinderschützenfest. Hüwelgelände

Dienstag, 29. Juni

8.00 bis 13.00 – Wochenmarkt. Marktplatz



RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de